



KOMMUNALE ARBEITSGEMEINSCHAFT

„Terra plisnensis – Pleißner Land“

Crimmitschau – Gößnitz – Meerane – Schmölln – Werdau



Salzgitter AG stärkt Hydroforming-Aktivitäten

Crimmitschau. Anlässlich der Inbetriebnahme der vierten Hydroforming Presse und der Umfirmierung der 1998 gegründeten Oswald Hydroforming in Salzgitter Hydroforming, begrüßte das Unternehmen am 23. Februar 2006 über einhundertfünfzig Wirtschaftsvertreter in Crimmitschau, ebenso den Vorstand und Aufsichtsrat der Salzgitter AG sowie Crimmitschauer Oberbürgermeister Holm Günther. Kunden, Lieferanten, Partner und Anlagenbauer überzeugten sich mit großem Interesse von der Leistungsfähigkeit der neuen Anlagen, für die 20 Mio. Euro investiert wurden.

Das 1998 gegründete Unternehmen gehört seit Anfang 2003 zu 100 Prozent zum Salzgitter Konzern, Deutschlands zweitgrößtem Stahlhersteller. Als klares Bekenntnis zur Region und zum Standort Crimmitschau in Sachsen wertet das Unternehmen den weiteren Meilenstein der umfangreichen Investitionen und die Umbenennung in Salzgitter Hydroforming. „Als einer der führenden Stahntechnikkonzerne in Europa betreiben wir auch zukunftsweisende Verfahren, wie die Innen-Hochdruck-Umformtechnologie (IHU)“, betonte Salzgitter-Konzernvorstand Dr. Heinz Jörg Fuhrmann auf der Veranstaltung, „mit der Umfirmierung machen wir den Märkten deutlich, zu welcher leistungsstarken Konzern Salzgitter Hydroforming gehört.“

Besonderen Nutzen bietet die Investition für die zahlreichen Kunden aus dem Automobilbereich, betonte Geschäftsführer Jörg Brakemeier: „Mit der neuen Anlage können wir die wachsenden Anforderungen unserer Kunden nach Bauteilen mit komplexer Geometrie wirtschaftlicher und effektiver als bisher erfüllen.“



Blick in die Fertigungshalle am Tag der Umfirmierung und Presseneinweihung. Foto: Salzgitter AG

Textilmuseum zeigt Patchwork-Kollektion

Crimmitschau. Mit einer farbenfrohen Schau unter der Überschrift „Patchwork und Quilts“ startete das Team des Westsächsischen Textilmuseums bereits im Februar ins neue Ausstellungsjahr.

Jeder der rund achtzig Quilts ist ein Unikat, erzählt seine eigene Geschichte und hat seine ganz individuelle Ausstrahlung. Dabei ist die Vielfalt der Möglichkeiten dieser aufwändigen, ausgesprochen kreativen Handwerkskunst unerschöpflich. 15 Frauen der Region aus unterschiedlichen Berufen und Altersgruppen zeigen ihre individuellen Kunstwerke. Die Patchwork-Künstlerinnen selbst nennen ihr Hobby eine „verrückte Handarbeit“. Schneiden sie doch erst die schönsten Stoffe in kleine Stücke, um sie dann in mühsamer

Handarbeit wieder aneinander zu nähen. Die lange Tradition des Quiltens war in einer Vielzahl von Kulturen beheimatet, entwickelte sich jedoch zurzeit der nordamerikanischen Einwanderer zur heutigen Kunstform. Die Ausstellung ist noch bis zum 30. April 2006, jeweils donnerstags bis sonntags von 13 bis 17 Uhr zu besichtigen.



Die Ausstellungseröffnung war ein voller Erfolg. Foto: SV Crimmitschau

Zunft- und Handelsmarkt am 17. Juni

Crimmitschau. Die Vorbereitungen für die bewährte und beliebte Veranstaltung rund um Handwerk und Handel im Zentrum der Stadt Crimmitschau laufen bereits auf vollen Touren. Dabei bitten die Organisatoren um Beachtung der kurzfristig erforderlich gewordenen Terminänderung vom ursprünglich 3. auf den 17. Juni 2006.

Handwerker und produzierende Firmen, die sich für eine Präsentation auf dem diesjährigen Zunft- und Handelsmarkt interessieren, setzen sich bitte bis spätestens 31. März 2006 mit Andrea Beres, Vorsitzende der Werbegemeinschaft Crimmitschau e.V., Tel. 0 37 62 / 90 80 00, oder Wolf-Dieter Funk, Vorsitzender des Interessenverbandes der Selbständigen Crimmitschau e.V., Tel. 01 72 / 3 73 43 02, in Verbindung.



Handwerk zum Anfassen rund um die Spinnerin – das ist der Crimmitschauer Zunft- und Handelsmarkt. Foto: Pressestelle Stadtverwaltung

Schmöllner Museum erweitert

Schmölln. Feierlich eröffnet wurde vor wenigen Wochen die Ausstellungshalle des Schmöllner Knopf- und Regionalmuseums in der Ronneburger Straße, die die Ausstellung im Museum auf dem Sprottenanger vorzüglich ergänzt. Auf 260 Quadratmetern sind hier Maschinen zur Knopferstellung zu sehen. Schmöllns Bürgermeister dankte allen am Projekt Beteiligten für ihr Engagement, diesen für die industrielle Entwicklung Schmöllns um die Jahrhundertwende zum 20. Jahrhundert hin wohl bedeutendsten Zweig anhand eines ausgewählten Maschinenparks für die nachfolgenden Generationen zu bewahren. Zugleich dankte der Bür-

germeister allen, die an der inhaltlichen Gestaltung des Konzeptes mitwirkten. So erarbeitete Klaus Hofmann, Burg Posterstein, das Konzept für die neue Ausstellungshalle. Ein Teil der Maschinen stammt aus dem Fundus des Museums Posterstein, ein Teil aus der Schmöllner Knopffabrik zu DDR-Zeiten. Die Knopfmaschinen überragte Anfang der fünfziger Jahre Valentin Donat dem damaligen Kreismuseum. Dort waren sie auch bis 1977 zu sehen.



Die neu eröffnete Ausstellungshalle des Knopf- und Regionalmuseums. Foto: SV Schmölln

Von Blumenmarkt bis Sportturnier

Schmölln. Ein Blick in den diesjährigen Schmöllner Veranstaltungskalender lohnt sich. Offenbart er doch recht attraktive Ereignisse, die jedem Geschmack etwas bieten, Bewährtes und Neues verknüpfen. Für die nächsten drei Monaten können sich Interessenten vormerken: Frühjahrsmarkt am 21. & 23. April auf dem Festplatz am Brauereiteich, Blumen- und Pflanzenmarkt am 6. Mai auf dem Marktplatz und das traditionsreiche Pfefferbergfest am 24./25. Juni.

Doch auch weitere kulturelle Angebote haben die Schmöllner zu bieten: Sperlich's Wittenberger Puppenbühne gastiert vom 15. bis 18. Juni und in der Galerie des Schmöllner Rathauses zeigt Jürgen Burckhardt aus Burkersdorf vom 9. März bis zum 25. April 2006 seine Fotoausstellung „Reizvolle Ansichten“. Natürlich kommen auch die Freunde der Musik zu ihrem Recht. So stehen das Pfälzer Chorkonzert – MG 1876 Windesheim – am 27. Mai, 19.30 Uhr und das Konzert für Orgel und Trompete von Gerhard Schieferstein und Christoph Beyer am 11. Juni, 17 Uhr, auf dem Programm.

28. Werdauer Waldlauf!

Werdau. Viele Aktive haben sich den 9. April 2006 schon rot im Kalender angezeichnet: Am zweiten Sonntag im April findet der Werdauer Waldlauf statt, zu dem 500 Sportler erwartet werden. Die gute Organisation und die schöne Kulisse des Werdauer Waldes lassen diesen Lauf zu einem sportlichen Höhepunkt im Jahr werden.

Oberbürgermeister Volkmar Dittrich übernimmt die Schirmherrschaft über die traditionsreiche Volkssportveranstaltung. Zum Marathon, Halbmarathon und über die Strecke von 10 km läuft derzeit die Ausschreibung. Zusätzlich angeboten werden die 12-km-Strecke für Walking, Nordic Walking, Jogging und Wandern. Veranstalter sind der SV Rot-Weiß Werdau, der Förderverein Werdauer Waldlauf und die Landessportschule. Unterstützung gibt die Deutsche Angestellten Krankenkasse und die Stadtverwaltung Werdau. Unter dem Motto „GESUND! ICH BIN

DABEI!“ schreibt die DAK für Erwachsene, Familien und Kinder den 2. DAK-Lauf über 4 km aus. Weitere Infos unter www.werdauer-waldlauf.de.



Am 9. April 2006 treffen sich die Lauf Freunde wieder im Werdauer Wald. Foto: SV Werdau

9. Großes IFA-Oldtimer-treffen im Mai in Werdau

Werdau. Traditionell am 1. Maiwochenende findet auf dem einstigen Firmengelände des Kfz-Werkes „Ernst Grube“ in der Greizer Str. 70 das 9. Große Oldtimertreffen statt. Mit über 300 Oldtimer-LKW und rund 12.000 Besuchern hat sich das Oldtimertreffen zum alljährlichen Großereignis in Werdau entwickelt. Anmeldungen aus allen Teilen Deutschlands liegen vor.

Ein umfangreiches Rahmenprogramm wird es dieses Jahr wieder geben. Man kann in die Betriebshallen von einst schauen oder mit einem H 6 Bus eine Fahrt durch Werdau zum Museum unternehmen. Es gibt Life-Musik, Modell-Ausstellungen, historische Modenschauen, Verkehrserziehung für Kinder, Sonderfahrten mit dem Doppelstockbus Do 56 aus Berlin, einen Souvenir-Markt und Ersatzteilverkauf, Truck-Trail-Schauvorführungen mit Zuschauerfahrten, einen Kran mit dem man das Oldtimertreffen aus luftiger Höhe überschauen kann u. v. m. Am Sonntag endet die Veranstaltung mit einem Oldtimerkorso vom Fahrzeugbaugelände durch Werdau. Übrigens, wer noch im Besitz eines LKW-Oldtimers ist, der kann sich im Museum unter Tel. (0 37 61) 7 50 31 oder per E-Mail www.museumwerdau@t-online.de melden. Die Teilnahme ist für Oldtimerbesitzer kostenlos.



Am 1. Maiwochenende ist das 9. IFA-Oldtimertreffen in Werdau. Foto: SV Werdau

Ortsdurchfahrt gesperrt

Gößnitz. Seit Anfang dieses Monats bis voraussichtlich 30. September laufen die Arbeiten zum grundhaften Ausbau der Altenburger Straße, von Heinrich-Heine-Straße bis Ortsausgang BFT-Tankstelle. Für die Dauer der Baumaßnahme bleibt die Ortsdurchfahrt Gößnitz B 93 für Fahrzeuge aller Art gesperrt. Dadurch kommt es zu massiven Einschränkungen im Anlieger- und Anlieferverkehr. Die Fernumleitung erfolgt aus und in Richtung Leipzig/Zwickau B 93 über die BAB 4, AS Meerane – AS Schmölln/L 1361 – OL Schmölln B 7 – Mockern B 93.